

~~NG~~

Am 28. September ist
Bürgermeisterwahl!

#GEHNICHWÄHLEN

BÜRGERMEISTERKANDIDAT

NIKLAS GEHNICH

PARTEILOS. UNABHÄNGIG.

FÜR WEITERSTADT.

Weiterstadt gemeinsam
lebenswerter machen.

www.niklas-gehnich.de



ÜBER MICH

NIKLAS GEHNICH

GEB. 22.12.1987

- Bruder von drei Geschwistern
- seit 2017 verheiratet
- Onkel von zwei Nichten
- «Hunde-Papa»

BERUFLICHES

Seit 2011 selbstständig. Seit 2015 Mitinhaber eines technischen Planungsbüros für Medientechnik – mit Schwerpunkt auf Projekten der öffentlichen Hand. Nebenberuflich Dozent an der GFTN der Hochschule Darmstadt.

VEREINSARBEIT & EHRENAMT

Verein zur Förderung professioneller
Veranstaltungstechnik –VFPVT e.V.
Gründungs- & Vorstandsmitglied

Hessische Naturlandstiftung
Vorstandsmitglied

Förderverein Schloss Braunshardt
aktives Mitglied

ADS Technik-AG
Gründung & Leitung

HOBBYS

NATUR & DRAUSSEN

Unsere heimische Natur ist oft meine "kleine Auszeit" – einfach mal raus, mit unserer Hündin Brunhilde. Oft entstehen die schönsten Momente spontan und ich halte sie gern mit der Kamera fest. Draußen sein, Naturmomente beobachten – das ist mein Ruhepol. Hier tanke ich Kraft für meine Projekte und finde zu mir.



URLAUB & FREIZEIT

Immer aktiv mit Partner und Hund. Leidenschaftlich gern wandere ich in den Alpen, am Strand oder mache Städtereisen in Europa. Außerdem: Unternehmungen in guter Gesellschaft von Freunden, der Familie und im Verein.



Weiterstadt gemeinsam
lebenswerter machen.

“Konstruktiv – Authentisch – Unabhängig”

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Danke fürs Reinschauen!

Im Februar habe ich unter dem Titel
"Eine Liebeserklärung an meinen Heimatort"
meine Kandidatur als parteiloser Bürgermeister für
Weiterstadt bekanntgegeben.

Parteilos und unabhängig möchte ich das Beste für die
Weiterstädter erreichen. – **Ein Bürgermeister für die
Bürgerinnen und Bürger, nicht für eine Partei.**

Warum ich kandidiere. Was mich antreibt. Wofür ich stehe.

Diese Broschüre gibt einen persönlichen Einblick in meinen bisherigen Weg, meine
Erfahrungen und meine Ideen für Weiterstadt und
seine Ortsteile.

Ein Angebot, so vielfältig wie die Themen, die unsere Stadt bewegen.

Nach vielen Jahren des ehrenamtlichen Engagements für Weiterstadt weiß ich, was
ich kann – das habe ich in den vergangenen Jahrzehnten vielfach gezeigt; jetzt ist es
an der Zeit, mit meinem Engagement und meiner Erfahrung **frischen Wind und neue
Ideen in unsere Stadt zu bringen.**

Ich bin einer, der die Verwaltung kennt – aber keiner, der nur verwaltet.

Meine politische Erfahrung?

Das Leben, die Arbeit, das Ehrenamt: alles ist Politik. Es geht darum, verschiedene Inter-
essen zu vereinen und die richtigen Leute für ein konkretes Ziel an einen Tisch zu bringen.
Politik heißt für mich auch, den besten Kompromiss zu finden.

Ich bin 37 Jahre alt – genau das richtige Alter.

Jung genug, um neue berufliche Wege zu gehen und alt genug, um dabei auf
solide Lebens- und Berufserfahrung zu bauen. Daher lade ich euch ein,
Weiterstadt gemeinsam lebenswerter zu machen!

Am 28. September ist Bürgermeisterwahl – es liegt in eurer Hand.

Herzliche Grüße



Niklas Gehnich



**WhatsApp Kanal abonnieren.
Auf dem Laufenden bleiben.**

MEIN BISHERIGES

ENGAGEMENT

Engagement mit Haltung – warum ich mich einmische

Schon in meiner Schulzeit habe ich erlebt, wie viel möglich wird, wenn man sich einmischt. Als Schulsprecher und im Kreisschülerrat habe ich früh gelernt: Es reicht nicht, gute Ideen zu haben – man muss auch wissen, mit wem man sprechen muss, um sie umzusetzen. Genau dieses Zusammenspiel aus Verantwortung, Netzwerken und Hartnäckigkeit hat mich seitdem nicht mehr losgelassen.

Später habe ich an der **Albrecht-Dürer-Schule** die **Technik-AG** gegründet und begleite sie bis heute. Daraus ist der Verein **VFPVT e.V.** entstanden, den ich mitgegründet habe. Wir machen Kulturveranstaltungen möglich – ehrenamtlich, aber professionell. Der **SummerJam im Schlosspark Braunshardt** ist für mich nicht nur ein Festival, sondern ein Zeichen dafür, was passieren kann, wenn Menschen gemeinsam anpacken. Ich will Kultur nicht nur erleben, sondern für alle zugänglich machen – mit vollem Einsatz und mitten in Weiterstadt.



Auch mein Engagement für Umwelt- und Naturschutz, etwa über die **Hessische Naturlandstiftung**, folgt diesem Prinzip. Müll sammeln, Rehkitze retten, Artenvielfalt stärken – das alles beginnt im Kleinen und wirkt ins Große.

Mein Interesse an der Geschichte unseres Heimatorts und meine Begeisterung für Kultur bringe ich im **Förderverein Schloss Braunshardt** zusammen – dort engagiere ich mich aktiv für die Kulturveranstaltungen rund um das Rokoko-Schloss und seinen Park. Ich bin überzeugt: Wir müssen Politik nicht denen überlassen, die sie laut betreiben. Sondern denen, die zuhören, gestalten und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Ich will, dass Weiterstadt ein Ort bleibt, an dem genau das möglich ist. Und ich möchte meinen Teil dazu beitragen – mit Haltung, Tatkraft und einem offenen Ohr für die Menschen, die hier leben.

Für mich war früh klar: Alles ist Politik. Nicht erst im Rathaus oder im Parlament, sondern bereits im Klassenzimmer, im Beruf, im Verein, in der Nachbarschaft. Politik beginnt überall dort, wo Menschen sich zusammentun, um etwas zu gestalten – oder etwas zu verändern.

Was die Leute über
mich sagen:

„Mit seinem kulturellen und ehrenamtlichen Engagement hat er in den letzten Jahren so viel für den Ort getan, (...)“

MEIN BERUFLICHER HINTERGRUND

Der enge Dialog mit Politik und Verwaltung prägt meinen Berufsalltag – und genau das bereitet mir Freude.

Als Mitinhaber eines technischen Fachplanungsbüros für Medientechnik mit Schwerpunkt auf öffentlichen Auftraggebern begleite ich seit vielen Jahren mit meinem Team Projekte von Kommunen wie Weiterstadt. Ich betreue Ausschreibungen und Vergabeverfahren und vertrete unsere Konzepte vor Bürgermeister*innen, Stadtverordneten, Ausschüssen und anderen Gremien.

In meiner bisherigen Rolle als Projektleiter ist es meine Aufgabe, unterschiedliche Interessen in Einklang zu bringen, Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und tragfähige Lösungen zu entwickeln. In Politik wie Wirtschaft bedeutet das oft: Kompromisse eingehen und auch mal die eigene Komfortzone verlassen. Diesen Anspruch übertrage ich auf mein politisches Engagement.



Ich möchte neue Wege gehen, Verantwortung übernehmen – und für Weiterstadt politisch eintreten.

Neben Kompromissbereitschaft braucht es in der Politik auch Ecken und Kanten.



Sie machen Menschen greifbar und bieten Orientierung – für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiter der Stadt und alle, die Weiterstadt mitgestalten. Ich sehe Politik als gut abgestimmtes Zusammenspiel – wie Zahnräder in einem Getriebe, die ineinandergreifen und gemeinsam etwas Großes in Bewegung bringen.

Als Vereinsvorstand konnte ich bereits kommunalpolitisch mitgestalten: Auf mein überparteiliches Engagement hin wurde die Vereinsförderrichtlinie zu Gunsten kleinerer Vereine angepasst – ein echter Mehrwert für viele ehrenamtlich engagierte Menschen in unserer Stadt. Dafür danke ich allen, die daran mitgewirkt haben.

Ich bringe langjährige Erfahrung im Projektmanagement mit – geprägt von Fairness, Authentizität und Augenmaß. Dieses Wissen und die positiven Erfahrungen aus anderen Städten möchte ich für Weiterstadt fruchtbar machen.

Lasst uns Weiterstadt gemeinsam lebenswerter machen!

„Voller Ideen, Kreativität und das mit einem enormen Praxis-Bezug, so setzt er Projekte um. - Dafür schätzt man ihn.“

ERGEBNISSE DER KENNENLERNTERMINE

Weiterstadt gemeinsam gestalten

– meine Formate für echten Austausch

In den letzten Monaten hatte ich bei verschiedenen Kennenlernveranstaltungen Gelegenheit, mit den Menschen in Weiterstadt ins Gespräch zu kommen – **persönlich, nahbar und auf Augenhöhe**. Ziel war es, keine klassischen Wahlkampfauftritte zu inszenieren, sondern Räume für echten Austausch zu schaffen. Ich glaube fest daran: Nur im Dialog entsteht das Weiterstadt, das wir gemeinsam gestalten wollen. Beim **«Worscht + Weck»** auf dem Hof Herge in Schneppenhausen haben wir in lockerer Atmosphäre über wichtige Zukunftsthemen gesprochen – über **Nahversorgung, Nachbarschaft, Mobilität**. Es ging dabei weniger um mich, sondern immer um die Frage: **Wie wollen wir in Weiterstadt künftig zusammenleben?**

Auch bei den „Sonntagsspaziergängen“ stand der Dialog im Vordergrund. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern haben wir sensible Flächen besucht, Fragen rund um Stadtentwicklung, Umwelt und Artenvielfalt diskutiert – immer mit dem Ziel, **Interessen zusammenzubringen, statt Gegensätze zu betonen**. Besonders bewegend war für mich, wie groß das Interesse an ökologischen Zusammenhängen direkt vor unserer Haustür ist und welche Bedeutung der Erhalt unserer Lebensräume für viele Menschen hat. Auch **«Kennenlernen am Markt»** war ein bewusst niedrigschwelliges Format zum Dialog. Hier habe ich viele kurze, aber direkte Gespräche geführt – mitten im Alltag, zwischen Einkaufskorb und Brötchentüte. Genau so stelle ich mir Bürgernähe vor: **sichtbar, zugänglich, ansprechbar**.

Ein besonderes Highlight war **«After Work am Schloss»** in Braunshardt – ein stimmungsvoller Abend mit Musik, Getränken und tollen Gesprächen. Es war ein Abend, bei dem **Kultur, Gemeinschaft und das Weiterstädter «Wir-Gefühl» im Mittelpunkt** standen – ganz ohne politische Reden hat es wichtige Erkenntnisse gebracht. Es waren Bräuschter zu Gast, aber auch zahlreiche Familien aus der Kernstadt.

Schnell wurde der Ruf nach einer regelmäßigen Wiederholung des Formats laut.

Diese Veranstaltungen waren für mich **mehr als Wahlkampftermine**. Sie waren Einladungen zum Mitmachen, Zuhören, Weiterdenken. Ich habe gesehen, wie viele Ideen, wie viel Engagement und wie viel Herz in Weiterstadt steckt. Und ich bin sicher:

Das ist unsere Stärke – wenn wir sie nutzen, können wir gemeinsam etwas bewegen.



**Weiterstadt gemeinsam
lebenswerter machen.**

„An seinem ambitionierten Wahlkampf und den Aktionen merkt man, dass er das Amt des Bürgermeisters wirklich will!“

EURE WÜNSCHE FÜR WEITERSTADT

WEIL DIE WÜNSCHE
DER BÜRGER ZÄHLEN!



Ein Auszug eurer Wünsche und Themen, die im Rahmen der Kennenlerntermine häufig genannt wurden:

Immer die Wahrheit sagen, nicht jedem gefallen wollen! Und auch mal „NEIN“ sagen, wenn etwas nicht geht.

Wechsel im Rathaus!
Neue Strukturen,
fairer Umgang,
Objektivität bei Personal-
entscheidungen.

Rathaus in den Ortskern!
Darmstädter Straße
dadurch beleben und
attraktiver für Einzel-
handel machen.

Prozesse der Verwaltung,
Rathaus und Politik
wieder transparenter
für den Bürger machen!

Ferienbetreuungszeiten
anpassen.
Betreuungszeiten der
Kindergärten wieder
verlängern.

Mehr Wertschätzung,
Anerkennung und
Unterstützung für
ehrenamtliches
Engagement.

Der DaDiLiner
soll wieder
etabliert werden.

Stadtpolizeipräsenz:
Abends & am Wochenende.
Mehr Mülleimer und
Sitzmöglichkeiten an
Feldwegen.



Im Sommer: Regelmäßig
wiederkehrende Ange-
bote in den Ortskernen
z.B. Schloss-/Marktplatz:
Wein-Stand, Musik

Möglichkeiten zum
Sozialen Austausch.
Frauen-Café und
andere Treffen.
Mehrgenerationenhaus!

Öffentlicher Nahverkehr:
Anbindung S-Bahn und
Bahnhof Weiterstadt,
Anbindung MERCK, GSI,
3. Polizeirevier etc.

Straßenbeiträge
Langfristig
abschaffen!

Sicherheit in
unsicheren Zeiten.
Weiterstadt zu-
kunftsfähig machen.

Bürgertreff zurück!
Spielplätze schöner
gestalten.
Mehr Angebote für
die älteren Bewohner.

Kurze Wege für
medizinische
Versorgung:
Ärzte und Apotheken

Verbesserten ÖPNV zwi-
schen den Stadtteilen.
Sichere Radwege zwi-
schen den Stadtteilen.
Wilden Müll reduzieren.

Bessere Pflege und In-
standhaltung der städ-
tischen Liegenschaften:
Bürgerzentrum, Turnhallen,
Ausstattung Sportanlagen.

Danke an alle Gäste für den
Austausch und die Beiträge.

„Mir gefällt, dass er zuhört und die Bürger zu Wort kommen lässt.
Es geht hier schließlich um uns, die hier leben und sich engagieren!“

KENNENLERN- SPAZIERGÄNGE

Mit offenen Augen unterwegs – Spaziergänge in den Ortsteilen

Ich wollte nicht nur über Weiterstadt sprechen – ich wollte es mit anderen gemeinsam erleben, erfahren, verstehen. Deshalb habe ich im Frühjahr vier thematische Spaziergänge organisiert, die die einzelnen Ortsteile verbinden: In der Riedbahn, von Braunschardt nach Weiterstadt und von Gräfenhausen nach Schneppenhausen. Bei jeder Tour ging es darum, gemeinsam hinzuschauen, wo unsere Stadt sich verändert – und wie wir diesen Wandel gestalten wollen.

Stadtentwicklung beginnt für mich nicht am Schreibtisch, sondern vor Ort. Deshalb habe ich entlang der Routen an verschiedenen Stationen konkrete Themen angesprochen – zum Beispiel die geplante Bebauung am „Apfelbaumgarten II“, das Industriegebiet am Gehaborner Hof oder das Schutzgebiet am „Bräuschter Teich“. Ich habe dort nicht nur über Fakten informiert, sondern vor allem den Raum geöffnet für Austausch, für Fragen, für neue Perspektiven.

Ein eindrückliches Erlebnis war für mich der Moment, als direkt vor unseren Augen ein paar Rebhühner im Feld aufflogen. Diese kurze Begegnung machte greifbar, worum es bei vielen Diskussionen geht: um den Erhalt von Lebensräumen, um Artenvielfalt – und darum, wie Landwirtschaft und Naturschutz sich sinnvoll ergänzen können. An einer Projektfläche zur Rebhuhn-Fütterung haben wir genau das besprochen: wie strukturreiche Landschaften wie Blühwiesen, Hecken, Streuobstwiesen



und Wildäcker nicht nur Tierarten helfen, sondern auch der regionalen Landwirtschaft und den Böden zugutekommen.

Gleichzeitig wurden auch kritische Fragen gestellt. Viele Teilnehmer äußerten Sorgen über zunehmende Versiegelung, steigende Verkehrsbelastung und die Frage, ob unsere Natur langfristig genug Raum bekommt. Das habe ich nicht als Kritik, sondern als Auftrag verstanden. Für mich ist klar: **Neue Wohngebiete sind notwendig – aber sie müssen maßvoll entstehen**, in einem Tempo und Umfang, der zu Weiterstadt passt. Und sie dürfen nicht isoliert geplant werden, sondern müssen **Teil eines funktionierenden, sozialen Miteinanders** sein.

Ein zentrales Thema war auch die illegale Müllentsorgung in Feld und Flur. Diese Entwicklung besorgt mich sehr – nicht nur wegen der ökologischen Folgen, sondern auch wegen der Wirkung auf unser Gemeinschaftsgefühl.

„Er hat immer ein Auge auf das große Ganze, verliert dabei aber nie die individuellen Bedürfnisse aus den Augen. -Seien es persönliche, soziale oder Umwelt-Aspekte.“



Deshalb engagiere ich mich seit Jahren ehrenamtlich im Vorstand der Hessischen Naturlandstiftung, wo wir unter anderem regelmäßig wilden Müll einsammeln und naturnahe Bildungsprojekte umsetzen. Wer seine Umgebung kennt und schätzt, wirft dort keinen Müll weg – sondern übernimmt Verantwortung.

Genau dieses Miteinander auf Augenhöhe möchte ich als Bürgermeister weiter stärken. Denn ich bin überzeugt: **Wer miteinander unterwegs ist, begegnet sich.** Und wer sich begegnet, kann gemeinsam gestalten. Weiterstadt braucht nicht nur gute Ideen – sondern auch einen Ort, an dem sie wachsen können. Genau das möchte ich schaffen.

Ein besonderes Projekt, das wir auf einer der Touren thematisiert haben, ist das neue Windrad am Biotop „Bräuschter Teich“. Es nutzt Windenergie, um Grundwasser in das Biotop zu leiten – und hilft so dabei, Amphibien, Insekten und Pflanzen dauerhaft einen intakten Lebensraum zu bieten. Für mich ist das ein starkes Zeichen: **Technik und Naturschutz schließen sich nicht aus.** Im Gegenteil – wenn wir beides zusammendenken, entstehen innovative Lösungen, die ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich tragfähig sind.

Was mir aus diesen Spaziergängen besonders in Erinnerung bleibt, ist die Ernsthaftigkeit und Offenheit der Gespräche. Bei Kaffee, Getränken und Gebäck haben wir **Argumente ausgetauscht** – manchmal kontrovers, aber immer respektvoll.



„Ich lebe seit über 30 Jahren in Braunshardt, aber ich habe heute ganz neue Dinge gelernt. Ich wusste zum Beispiel nicht, wie groß der Artenreichtum in unseren Feldern ist.“



Soziales und Familie

Familie und Beruf zu vereinbaren, darf in Weiterstadt keine Hürde sein. Deshalb möchte ich sichere und zuverlässige **Betreuungsangebote** schaffen, die Eltern entlasten und Kindern beste Förderung bieten. Gerade berufstätige Eltern brauchen flexible und pragmatische Lösungen, wenn einmal etwas Unvorhergesehenes passiert. Darum müssen **Betreuungszeiten** so gestaltet sein, dass sie dem **Arbeitsalltag** gerecht werden – nicht umgekehrt. Mein Ziel ist, die **Betreuungszeiten** der Kitas durch gezielte und pragmatische personelle Lösungen wieder **aufzustocken**.

Mir ist wichtig, im offenen Dialog mit Eltern zu stehen, um ihre Bedürfnisse früh zu erkennen und gemeinsam praktikable Wege zu finden. Nur so können wir sicherstellen, dass jede

Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. Dazu gehört auch, den **Schulbau** in enger **Zusammenarbeit** mit dem **Landkreis Darmstadt-Dieburg** weiter voranzubringen. Moderne Schulen mit genügend Platz und guter Ausstattung sind die Grundlage für gute Bildung und verlässliche Betreuung – heute und morgen. So machen wir **Weiterstadt** **familienfreundlich** und **zukunftssicher**.

Weiterstadt soll für alle **Generationen** lebenswert sein. Mir liegt daran, dass es **barrierefreie Wege**, **wohnortnahe Angebote** und **individuelle Unterstützung** gibt – für Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung sowie Alleinstehende. **Gemeinsam** finden wir **Lösungen**, die **niemanden zurücklassen**.



Mehr zum Thema auf der Folgeseite: Die **W!-Card**.

„Obwohl er keine eigenen Kinder hat, fasziniert mich, wie gut er die Bedürfnisse von Eltern, Kindern und Familien versteht. Er kann sich richtig gut in die eigene Lage versetzen.“

Umwelt & Natur

Höhere Starkregenresilienz u.a. durch die Förderung der Installation von Rigolen, örtlicher Versickerung und der notwendigen Erüchtigung des Kanalnetzes. Dies entlastet die Kanalisation und schützt die Biodiversität der heimischen Gewässer.

Naturnahe Flächen sind essenziell für Wildtiere. Jede Blühwiese, jedes Biotop schafft Lebensraum für Rebhühner, Feldhasen, Amphibien & Co. Ihr Schutz ist aktiver Artenschutz! Mit dem Verbund von Biotopen, dem «grünen Band Weiterstadt», möchte ich diese Bemühungen intensivieren.

Illegale Müllentsorgung belastet die Umwelt und zerstört wertvolle Lebensräume. Sperrmüll, Plastik & Bauschutt haben nichts in der Natur zu suchen! Jeder kann mithelfen, unsere Landschaft sauber zu halten.

Ich möchte aktiv den Dialog mit der Landwirtschaft, Verbänden und Jägern ausbauen. Nur durch starke Kommunikation sowie klare Vorgaben erzielen wir einen Natur- und Umweltschutz mit Augenmaß.



Das Windrad im Biotop „Bräuschter Teich“ beweist, dass moderne Technologie & Naturschutz sich nicht ausschließen. Durch intelligente Lösungen können Lebensräume erhalten und sogar verbessert werden!

Lasst uns gemeinsam Verantwortung übernehmen – für Natur, Tiere & eine lebenswerte Zukunft!



„Er passte noch nie in eine Schublade und das ist seine Stärke! Eine parteilose Kandidatur ist genau das Richtige, um unsere individuellen Bedürfnisse zu vertreten.“

Sicherheit & Ordnung

Sicherheit ist Lebensqualität – und ein gutes Sicherheitsgefühl beginnt im direkten Umfeld.

Unsere Stadtpolizei leistet wertvolle Arbeit. Ihre Präsenz abends und an Wochenenden ist besonders wichtig. Ich möchte die **Einsatzzeiten der Stadtpolizei** so optimieren, dass sie zu relevanten Zeiten präsenter ist. **Feuerwehr und Rettungsdienste sind das Rückgrat der Notfallversorgung.** Nachwuchs zu finden wird schwieriger. Darum möchte ich im engen Austausch mit den Einsatzkräften Ideen entwickeln, um mehr junge Menschen für dieses Ehrenamt zu gewinnen. Ein wichtiges Fundament der Arbeit: ein intaktes Feuerwehrhaus, keine Dauerbaustelle.

Streetworker leisten wichtige Arbeit für soziale Sicherheit, besonders an Orten, wo Jugendliche sich treffen. Ich möchte **Streetwork gezielt stärken**, durch Fortbildung und Vernetzung mit Schule, Jugendzentrum und Behörden.



Schulen spielen eine zentrale Rolle bei Prävention und Aufklärung. **Regelmäßiger Austausch mit Schulleitungen** hilft, Probleme früh zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Ein konstruktiver Dialog mit einigen Schulen besteht bereits.

Gute Beleuchtung macht Plätze sicherer. Dunkle Ecken sollen gezielt beleuchtet, Lichtverschmutzung aber vermieden werden.

Sicherheit ist mehr als Kontrolle – sie bedeutet Vertrauen und Miteinander.



„Ideen, Kreativität und das mit einem enormen Praxis-Bezug, so setzt er Projekte um.“

Kultur, Sport und Vereinsleben



Ehrenamt wertschätzen, Kultur fördern, Vereine unterstützen – all das macht unsere Stadt lebenswerter!

Kultur verbindet – Vielfalt erhalten & Engagement fördern. Bereits zu meiner Schulzeit habe ich mich aktiv für die Weiterstädter Kultur eingesetzt: Theater T-Time, ADS-Musicals, Konzerte, das Festival «SummerJam» im Schlosspark.

Mein Engagement im Förderverein Schloss Braunshardt hat dazu beigetragen, mit Veranstaltungen wie dem «Schlossgeplauder» das Schloss und den Park für Bürger zugänglich zu machen. Der «SummerJam» bringt Menschen zusammen und bereichert unsere Stadt. Kultur gibt Künstlern eine Bühne, schafft Identifikation mit dem Heimatort und stärkt unser Gemeinschaftsgefühl.

So möchte ich künftig meine Arbeit fortsetzen und Weiterstadt im kulturellen Bereich stärken. Sport und Vereinsleben bedeuten Gemeinschaft. Hier treffen sich Generationen, teilen Training, Wettkämpfe und Teamgeist. Aus vielen Gesprächen mit Weiterstädter Vereinen weiß ich, dass an vielen Stellen der engagierte Nachwuchs fehlt. Ich möchte Vereine so fördern, dass die ehrenamtliche Arbeit Wertschätzung und Unterstützung erfährt.

An den öffentlichen Plätzen aller Ortsteile will ich die Realisierung von Festen für Vereine erleichtern, bspw. mit Strom- und Wasseranschlüssen.

Vereine brauchen engagierte Menschen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Aus meiner eigenen Erfahrung als Vereinsvorstand weiß ich, dass es großes Potenzial gibt, dass wir gemeinsam weiter heben können.

Um allen die Teilhabe an Kultur- & Sport-Angeboten zu ermöglichen, plane ich die Einführung der **WI-Card**. Einer Karte, die Teilhabe für alle sicherstellen soll.



„Wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hat, bringt er es durch seine Kreativität und sein Verhandlungsgeschick auf den Weg, auch wenn es einem Außenstehenden erst unmöglich erscheint.“

Lebenswertes Weiterstadt

Eine lebenswerte Stadt braucht beides: ein attraktives Wohnumfeld und eine gute Versorgung direkt vor Ort. Mir ist wichtig, dass wir den ortsansässigen Einzelhandel stärken, damit die Menschen ihre Besorgungen mit kurzen Wegen erledigen können – und unsere Stadt lebendig bleibt.

Und das nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Ortsteilen!



Dazu gehört auch, dass wir bezahlbaren Wohnraum schaffen und sicherstellen, dass es genügend Altenwohn- und Pflegeangebote gibt, damit alle Generationen gut versorgt sind und in Weiterstadt bleiben können.

Unsere gute Verkehrsanbindung ist ein Standortvorteil, den wir erhalten und maßvoll ausbauen sollten. Deshalb möchte ich die Vielfalt der Verkehrsmittel fördern: ob Bus, Bahn, Fahrrad oder Auto – alle müssen durch intermodale Infrastruktur mitgedacht werden. Dabei dürfen wir Pendler und PKW nicht aus den Augen verlieren. Das heißt bspw. wieder mehr Parkmöglichkeiten und Begrünung auf der Darmstädter Straße.

So bleibt Weiterstadt attraktiv, nahbar und zukunftsfähig – für alle, die hier leben.

Gesellschaft

Weiterstadt ist mehr als nur die Summe seiner guten Standortfaktoren – mehr als Gewerbe, Verkehrsanbindung und günstige Lage. Unsere Stadt ist Heimat, Nachbarschaft und Gemeinschaft. Deshalb möchte ich das Weiterstädter «WIR-Gefühl» stärken und den Menschen wieder bewusst machen: Weiterstadt ist mehr als eine Schlafstadt!

Dafür müssen wir die Individualität und Eigenständigkeit unserer Ortsteile respektieren. Jeder Stadtteil hat seine Geschichte, seine Vereine, seine Feste – all das macht Weiterstadt bunt und lebendig. Gleichzeitig möchte ich Synergien schaffen, die uns als Gesamtstadt voranbringen, ohne den Charakter der einzelnen Ortsteile zu verlieren.

Mir ist wichtig, dass wir den Respekt untereinander fördern – im Umgang miteinander und gegenüber fremdem Eigentum.

Ortsfeste, Begegnungsorte und gemeinsame Aktionen sind dafür ein wichtiger Motor. Vor allem möchte ich, dass Ehrenamtliche in unserer Stadt ernst genommen und unterstützt werden – nicht durch unnötige Hürden, sondern durch echten Rückhalt von Seiten der Kommune.



„Kein Politiker. Keiner aus der Verwaltung. Einer von uns!“

Gesundheit und medizinische Versorgung

Eine gute medizinische Versorgung vor Ort ist entscheidend für die Lebensqualität in Weiterstadt. Deshalb möchte ich unsere Stadt als attraktiven Standort für Fachärzte und Apotheken stärken.

Mir ist wichtig, dabei nicht nur auf bestehende Strukturen zu setzen, sondern gemeinsam mit allen Beteiligten neue Konzepte zu entwickeln. Der offene Dialog mit Ärzten und Apothekern, dem Landkreis, aber auch mit privaten Immobilieneigentü-

mern soll helfen, neue Lösungen zu finden – zum Beispiel Ärztehäuser, die eine wohnortnahe Versorgung sichern.

Geeignete Standorte im Zuge einer Neuentwicklung, wie das Bürgerhaus Gräfenhausen oder das Ohlystift, könnten hier eine Rolle spielen. Mein Ziel ist es, gute medizinische Angebote in allen Ortsteilen zu erhalten und auszubauen, anstatt lange Wege in Kauf nehmen zu müssen. Gemeinsam packen wir das an – pragmatisch, lösungsorientiert und im Interesse der Menschen vor Ort.

Tradition, Brauchtum und der Blick in die Zukunft

In vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde mir klar: Viele wohnen hier, fühlen sich aber nicht wirklich zuhause. So was trifft mich. Sollten wir nicht Stolz sein, auf den Ort aus dem wir kommen? Das möchte ich ändern. Weiterstadt soll ein Ort sein, an dem man nicht nur wohnt, sondern gerne lebt – mit all seinen wunderbaren Traditionen, Festen und Vereinen.

Die Karnevalsvereine zeigen, wie sehr Tradition verbindet. Sitzungen sind schnell ausverkauft, viele Familien prägen seit Generationen das Vereinsleben. Diese Wurzeln müssen wir erhalten und stärken.

Die Wiederbelebung des Ortskernfests 2024 war ein guter Anfang. Ich setze mich dafür ein, solche Feste auszubauen – für mehr Zusammenhalt, Begegnung und ein echtes Heimatgefühl.

Unsere Kerb-Vereine stehen vor wachsenden Auflagen. Sicherheit ist wichtig, aber kleinere Umzüge brauchen andere Regeln als Großveranstaltungen. Mein Vorschlag: Ein jährliches Event zum Brauchtums-TÜV, organisiert von



den Ortsteilen im Wechsel – so bleiben Aufwand und Kosten im Rahmen und die Vereine werden gestärkt.

Wünschenswert wäre auch, die Vereine bei den Kosten für die Abnahme zu unterstützen.

„2023 sagten uns die Schausteller zur Kerb ab – zu geringe Besucherzahlen, zu hohe Kosten. Niklas sorgte mit seinem Einsatz und dem Verein dafür, dass trotzdem etwas am Kerwepplatz stattfand.“

Stadtentwicklung

Unsere Stadt zukunftsfähig, lebendig und bürgernah entwickeln – das ist mein Ziel für Weiterstadt. Dafür setze ich auf eine maßvolle, an Weiterstadt angepasste, Innenentwicklung unserer Ortsteile. Nur so entstehen lebendige, gemischte Quartiere.

Die Darmstädter Straße als zentrale Achse in der Kernstadt muss neu gedacht werden – sicher, modern und attraktiv für alle Verkehrsteilnehmer. Ich setze mich für eine nachhaltige Umgestaltung ein, die Aufenthaltsqualität schafft und den Einzelhandel stärkt. Diese Maßnahmen heben auch neue Potentiale für die Innentwicklung der Kernstadt. So soll Weiterstadt mit Seele belebt werden.

Mit dem Campus Am Aulenberg will ich zusammen mit dem Landkreis einen Ort für Bildung, Sport und Begegnung schaffen. Moderne Infrastruktur stärkt Weiterstadt als Sport- und Bildungsstandort für Jung und Alt.



Eine Voraussetzung dafür sind gut ausgestattete und instandgehaltene Bürgerhäuser und Sporthallen – dafür setze ich mich ein!

In die Kernstadt soll wieder mehr Leben kommen – durch mehr bürgernahe Dienstleistungen und einen Rathaus-Standort, der Handel und Gastronomie belebt.

Neue Wohngebiete wie Apfelbaumgarten II sollen maßvoll wachsen und gut eingebunden sein. Nicht immer größer um jeden Preis.

Mein Ziel: Weiterstadt und seine Ortsteile nicht nur wachsen lassen – sondern gezielt weiterentwickeln, mit klarer stadtteileigener Identität nach innen und starkem Gemeinschaftsgefühl nach außen.

Wirtschaft

Ein enger Dialog mit unseren Unternehmen ist mir wichtig. Neben großen Arbeitgebern dürfen wir unsere kleinen und mittelständischen Betriebe nicht aus dem Blick verlieren. Sie prägen Weiterstadt, schaffen Arbeitsplätze vor Ort und stärken die regionale Wirtschaft.

Gerade familiengeführte Traditionsunternehmen und Handwerksbetriebe verdienen unsere Unterstützung – sie sichern Ausbildungsplätze, bieten jungen Menschen Perspektiven und prägen das Ortsbild.

Zukunftsfähige Wirtschaft bedeutet für mich auch, gezielt Unternehmen an neuen Standorten anzusiedeln, die dauerhaft stabile Gewerbesteuereinnahmen bringen. So schaffen wir finanzielle Spielräume für Investitionen in soziale Projekte, Kultur, Vereinsförderung, Betreuung und Infrastruktur.



Weiterstadt bleibt ein attraktiver Standort für Betriebe jeder Größe – mit exzellenten Bedingungen, kurzen Wegen und einer guten Infrastruktur. Nur gemeinsam mit unseren Unternehmen können wir Arbeitsplätze sowie Steuereinnahmen sichern und unsere Stadt nachhaltig weiterentwickeln.

Essentiell ist und bleibt eine leistungsfähige Versorgung mit Breitband-Internet und Glasfaserinfrastruktur.

„Sein Sinn für Gestaltung wird dem Ortsbild Weiterstadts gut tun.
– Man sieht es bereits an seinen bisherigen Projekten.“

Digitalisierung

Eine moderne Stadt braucht eine starke digitale Infrastruktur. Ein flächendeckender Breitbandausbau ist dafür die Grundlage – denn Homeoffice und digitale Dienste funktionieren nur, wenn die Verbindung stimmt. So können wir auch den Pendlerverkehr reduzieren, weil mehr Menschen von zuhause arbeiten können, ohne auf schnelle Netze verzichten zu müssen.

Mir ist wichtig, dass Digitalisierung alle Generationen mitnimmt. Digitale Angebote sollen einfach zu nutzen sein und echten Mehrwert bringen – egal ob für junge Familien, Berufstätige oder Seniorinnen und Senioren. Die Verwaltung möchte ich digitaler gestalten, damit Wege kürzer und Abläufe einfacher werden. Dabei soll der persönliche Kontakt nicht verloren gehen. Wer ein Anliegen lieber vor Ort, von Mensch zu Mensch, klären will, soll das weiterhin tun können.



Projekte, die ich kurzfristig umsetzen will
Ein übersichtlicher Weiterstädter Kalender:
Online, filterbar und aktuell. – damit alle wissen, was wann wo los ist.
Bürgermeister-Chat abwandeln:
Persönlichen Kontakt suchen. Sprechstunden im echten Leben, im Biergarten oder der Gaststätte. Online-Chat und Streaming-Formate auf die städtische Homepage bringen. – Echte Bürgerbeteiligung ohne die Hürde Facebook.



„Dich könnte ich mir gut als Bürgermeister vorstellen, du bist im Ort angesehen und integer. -Das kommt bei den Leuten gut an.“

MEIN LEBEN IN WEITERSTADT



geboren am
22. Dezember
1987

aufgewachsen in der
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str.
in Braunshardt



ab 1991
im Sportkindergarten
der SG Weiterstadt

ab Sommer 1994 auf der
Astrid-Lindgren-Schule
in Braunshardt



1998 - 2007
Albrecht-Dürer-Schule
Weiterstadt

2007 Abitur an der
Albrecht-Dürer-Schule



2011
Unternehmensgründung &
Selbstständigkeit

2015
Gründung des Planungsbüros
mit meinem Partner



seit 2017
verheiratet

seit 2018
Vorsitzender des VFPVts
Veranstalter des
SummerJam im Schlosspark



seit 2021 nebenberuflich
Dozent für die GFTN
der Hochschule Darmstadt

„Du bist eine Bereicherung für Weiterstadt.
Ohne dich wäre Weiterstadt ein Stückchen ärmer.“

AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!



WhatsApp Kanal:

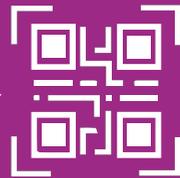
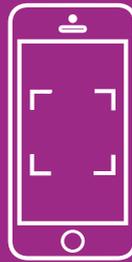
Abonnieren!

1. QR-Code mit der Smart-Phone-Kamera scannen.
2. Kanal abonnieren.

AKTUELLES



Facebook facebook.com/niklas.gehnich/



Instagram instagram.com/niklasgehnich

DIESE BROSCHÜRE DIGITAL



www.niklas-gehnich.de



Impressum

Niklas Gehnich
Parteiloser Bürgermeisterkandidat

Schlossgartenstraße 2
64331 Weiterstadt

kontakt@niklas-gehnich.de

DARUM AM 28. SEPTEMBER

NIKLAS #GEHNICHWÄHLEN

- Weil es Zeit ist für **frischen Wind im Rathaus – mit neuen Ideen und klarem Kurs.**
- Charakterlicher Stilwechsel: **mehr Verbindlichkeit statt Wohlgefallen.**
- **Gesundes Wachstum:** nicht immer größer, sondern **lebenswerter & nachhaltiger.**
- Jemand **aus der freien Wirtschaft**, der **langjährige Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern**, Städten und Gemeinden wie Weiterstadt hat.
- **Einer, der anpackt! – So kennt man mich** seit meiner Schulzeit.
- Gestaltungswillen: **starke Umsetzungskraft** und **hohe Zielerreichung.**
- Ein Teampayer, **der Menschen zusammenbringt**, um mit ihnen **gemeinsam Ziele zu erreichen.**
- Offen für **konstruktive Kritik** und **standfest auch bei Gegenwind.**
- Neuer Führungsstil: **wertschätzend, verlässlich, eigenverantwortlich, effizient.**
- Weil **Verwaltung** auch **als Dienstleistung für den Bürger** verstanden werden muss. **Serviceorientiert, pragmatisch und bürgernah.**
- **Effektive Lösungen finden:** kurzfristig **Abhilfe schaffen**, mittelfristig **Konzepte entwickeln** und diese langfristig **umsetzen.**
- Für eine Politik, die alle Generationen mitnimmt – **Niemand darf abgehängt werden**, weder Jung noch Alt.
- **Die Individualität der Ortsteile stärken**, dabei Synergien schaffen, um ein **Weiterstädter «WIR-Gefühl»** zu entwickeln.
- Weiterstadt hat **Profil** – ich möchte es **schärfen.** Wir sind **mehr als eine Schlafstadt.**

„Ich bin überzeugt, dass er die Entschlossenheit hat, für seine Überzeugungen einzustehen und traue ihm zu Weiterstadt positiv zu verändern.“